



**Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses  
am Mittwoch, 01.12.2021 von 18:00 bis 19:00 Uhr  
Ort: Forum am Hansaplatz**

**Anwesend:**

***Vorsitzende/r***

Herr Jürgen Hespe	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
-------------------	---------------------------

***stellv. Vorsitzende/r***

Herr Eike Baran	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
-----------------	---------------------------

***Stimmberechtigte Mitglieder***

Herr Sönke Baumdick	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Frau Melanie Buhr	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Frau Nina Deeken	Elternvertreterin
Frau Gerda Esen-Dieckmann	CDU/FDP-Fraktion
Herr Stefan Fuhler	CDU/FDP-Fraktion
Frau Renate Geuter	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Bernhard Kramer	CDU/FDP-Fraktion
Herr Dennis Löschen	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Heinrich Lücking	CDU/FDP-Fraktion
Herr Norbert Rehring	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Lukas Reinken	CDU/FDP-Fraktion
Frau Angelika Tiedeken	Lehrervertreterin

***Verwaltung***

Herr Sven Stratmann	Bürgermeister
Frau Marina Timmen Günther Wilkens	
Herr Matthias Wolf	Fachbereichsleiter

**Abwesend:**

***Stimmberechtigte Mitglieder***

Herr Christoph Böhmann	CDU/FDP-Fraktion
Herr Raphael Opilski	SPD/Bündnis 90/Die Grünen
Herr Louis Schwärzer	Schülervertreter
Herr Maik Stratmann	CDU/FDP-Fraktion

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Jürgen Hespe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Schulausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Presse.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Daraufhin stellt der Ausschussvorsitzende die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Da keine Einwände erhoben werden, stellt der Ausschussvorsitzende Jürgen Hespe die vorliegende Tagesordnung fest.

**TOP 4      Verpflichtung der nicht dem Rat angehörenden Mitglieder des Schulausschusses**  
**Vorlage: BV/323/2021**

Bürgermeister Sven Stratmann nimmt die Verpflichtung der Lehrer- und Elternvertreterinnen Angelika Tiedeken und Nina Deeken auf die §§ 40-42 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot und Vertretungsverbot) vor. Er bedankt sich für das Engagement und die Fachexpertise im Schulausschuss. Bürgermeister Stratmann freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

**TOP 5      Bericht und Mitteilungen der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Bürgermeister Sven Stratmann berichtet von der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des beschleunigten Infrastrukturausbaus der Ganztagsbetreuung für Grundschulkin-der. Mit dem Investitionsprogramm soll das Ganztagsangebot an Grundschulen gestärkt werden. Antragsberechtigt sind Schulträger von öffentlichen Grundschulen sowie Förderschulen mit Ganztagsangebot.

Mit den Finanzmitteln und mit einem Eigenanteil können Schulträger Ausstattungsinvestitionen, bauvorbereitende Maßnahmen und Baumaßnahmen umsetzen, erklärt der Bürgermeister. Die Stadtverwaltung hat nach Bekanntwerden der Richtlinie in Absprache mit den Schulleitungen Anträge für die Grundschule Thüle, die Ludgeri-Schule und die Grundschule Kampe gestellt. Die Maßnahmen müssen bis zum 31.12.2021 abgeschlossen sein.

Für die Grundschule Thüle wurde ein Anbau von 2 Ganztagsräumen genehmigt (Gesamtkosten 360.000,00 €, Förderung 270.000,00 €). Der Bau befindet sich derzeit in der Endphase.

Für die Ludgeri-Schule wurden Spielgeräte für den Schulhof und Möbel für drei Räume im Gesamtwert von rund 69.000,00 € bestellt, die mit rund 52.000,00 € bezuschusst werden, informiert Herr Stratmann.

In der Grundschule Kampe wurden kleinere Maßnahmen, wie Möbel, eine Holzhütte und Gardinen umgesetzt. Die Kosten belaufen sich auf 8.500,00 €, die mit 6.000,00 € gefördert werden.

Bürgermeister Stratmann ist erfreut über die kurzfristige Umsetzung der Maßnahmen und die 75%-ige Förderung.

**TOP 6      Einwohnerfragestunde**

-keine-

**TOP 7      Mitteilungen**

**TOP 7.1    Schülerzahlenprognose der Grundschulen**  
**Vorlage: MV/318/2021**

Marina Timmen informiert, dass die Schülerzahlenprognosen der Grundschulen in jedem Schulausschuss mitgeteilt werden, um einen Überblick über die Entwicklungen in der Schullandschaft zu bekommen.

Ratsherr Bernhard Kramer weist auf die zunehmende Schülerzahl in der Grundschule Gehlenberg in den kommenden Jahren hin und erkundigt sich, ob die Verwaltung dies im Blick hat.

Bürgermeister Sven Stratmann hat die Grundschule Gehlenberg auf der Agenda. Die Schulthemen müssen jedoch sukzessive abgearbeitet werden.

## **TOP 7.2 Umsetzung Digitalpakt Schule - Sachstand**

### **Vorlage: MV/320/2021**

Anhand der anliegenden PowerPoint-Präsentation stellt Günther Wilkens den Sachstand zur Umsetzung des Digitalpaktes in den städtischen Schulen vor. Inhaltlich wird auf die Präsentation verwiesen.

Ratsherr Eike Baran berichtet, dass einige Schulen im Lockdown noch Zettel verteilt haben und fragt an, ob alle Schulen einen Schulserver nutzen.

Herr Wilkens erklärt, dass die weiterführenden Schulen, die Grundschule Thüle und die Ludgeri-Schule IServ verwenden. Da IServ sehr kostenintensiv in Hard- und Software ist, nutzen die übrigen Schulen die Nds. Bildungscld.

Ratsherr Lukas Reinken bedankt sich und meint, dass die Stadt in der Digitalisierung der Schulen auf einem guten Weg ist. Er erkundigt sich nach den Folgekosten, wenn die Förderungen des Digitalpaktes 2024 auslaufen. Ratsherr Reinken fragt an, welche Planungen die Verwaltung hat und welche Kosten den Haushalt voraussichtlich belasten werden. Außerdem erkundigt er sich, ob die Budgets der Schulen an die erhöhten Lizenzgebühren von IServ angepasst werden.

Marina Timmen antwortet, dass davon auszugehen ist, dass die Förderungen aus dem Digitalpakt in gleicher Höhe in den Folgejahren erneut bereitgestellt werden müssen (ca. 1.000.000,00 €). Die technischen Geräte haben eine relativ kurze Nutzungsdauer. Außerdem ist in der Mittelanmeldung 2022 eine Erhöhung der Schulbudgets für die Mehrkosten der Lizenzen etc. vorgesehen.

Günther Wilkens ergänzt, dass der Nutzungszeitraum von interaktiven Tafeln mit Austausch des PCs ca. 10 Jahre sein kann.

Ratsherr Bernhard Kramer fragt nach, ob die 30 iPads, die der Förderverein der Realschule erworben hat, in der Auflistung enthalten sind. Günther Wilkens bejaht dies.

Bürgermeister Sven Stratmann beschreibt, dass die Corona-Pandemie die Digitalisierung vorangebracht hat. Der Rat hat der Schaffung einer zusätzlichen Stelle in der EDV-Abteilung für den Schulbereich zugestimmt, so dass die beschriebenen Projekte umgesetzt werden konnten.

## **TOP 7.3 Neubau der Gerbert-Schule - Zeitplan**

### **Vorlage: MV/321/2021**

Bürgermeister Sven Stratmann erklärt, dass die Verwaltung beauftragt wurde, die Architektenleistungen für den Neubau der Gerbert-Schule europaweit auszuschreiben. Der entsprechende Zeitplan für das formelle Verfahren, welches von einem Büro begleitet wird, ist der Vorlage angehängt. Demnach kann der Auftrag im März 2022 vergeben werden. Zum Hintergrund erläutert der Bürgermeister, dass nach den Erfahrungen am Schulzentrum Dr.-Niermann-Str. und der Kritik aus Teilen des Rates an diesem Projekt, ein externes Büro eingeschaltet wurde. Auch wenn diese Vorgehensweise zu zeitlichen Verlusten führen kann.

Ratsherr Dennis Löschen bedauert es, dass die Maßnahme sehr zeitaufwendig ist und fragt an, wann mit dem Baubeginn zu rechnen ist. Außerdem erkundigt er sich, ob noch Übergangslösungen für die Oberschule erforderlich sind.

Bürgermeister Sven Stratmann antwortet, dass der Raummangel bekannt ist und bei Bedarf Container- oder Ausweichlösungen gefunden werden. Zum Baubeginn kann der Bürgermeister noch kein konkretes Datum nennen. Zunächst muss der Auftrag an den Architekten vergeben werden. Dieser hat ggf. noch Anpassungen und muss darauf aufbauend die europaweiten Ausschreibungen durchführen. Das Ziel ist eine möglichst zeitnahe Umsetzung. Parallel zum Neubau sollen die Planungen für die Nachnutzung und Sanierung der jetzigen Gerbert-Schule aufgenommen werden. Diese Arbeiten sollen dann nach Möglichkeit direkt nach dem Neubau starten.

Marina Timmen ergänzt, dass in Absprache mit den Schulleitungen in den begrenzten Möglichkeiten Übergangslösungen zur Unterbringung aller Schülerinnen und Schüler gefunden werden. Es ist z.B.

die Herrichtung von innenliegenden Räumen in der Gerbert-Schule zur Nutzung von Einzel- oder Förderunterricht für 2022 vorgesehen.

Ratsherr Heinrich Lücking bezieht sich auf die vorgestellten Schülerzahlen und erkundigt sich, ob diese im Laufe des Verfahrens berücksichtigt wurden.

Bürgermeister Sven Stratmann erklärt, dass die ursprünglichen Planungen bereits großzügig und zukunftsfähig vorgenommen wurden.

Ratsherr Stefan Fuhler fragt nach, ob die Ausschreibung einen verbindlichen Bauzeitenplan enthält. Bürgermeister Sven Stratmann sichert die Antwort mit dem Protokoll zu.

*Protokollhinweis: In der derzeitigen Ausschreibung der Architektenleistungen kann ein genauer Bauzeitenplan aufgrund verschiedener Unwägbarkeiten nicht festgelegt werden. Dies erfolgt durch den Architekten im Rahmen der weiteren Prozessschritte.*

### **TOP 8      Einrichtung eines Ganztagsangebotes an der Grundschule Edewechterdamm Vorlage: BV/317/2021**

Bürgermeister Sven Stratmann ist erfreut, dass sich die Grundschule Edewechterdamm auf den Weg macht, eine Ganztagsbeschulung anzubieten. Damit sind fast alle Schulen im Ganztagsbetrieb, zum Teil sogar teilgebunden (Grundschule Thüle).

#### **Der Schulausschuss empfiehlt einstimmig folgende Beschlussfassung:**

Die Stadt Friesoythe stimmt dem Antrag der Grundschule Edewechterdamm auf Einrichtung eines Ganztagsangebots (offene Ganztagschule) zum 01. August 2022 zu. Dem von der Schule eingereichten Konzept für die Einrichtung der Ganztagschule wird zugestimmt.

### **TOP 9      Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates**

Ratsherr Stefan Fuhler fragt an, ob neben den großen Schulbaumaßnahmen die Sanierungen der übrigen Standorte im Blick behalten werden. Er erinnert an die Notwendigkeit einer Dachsanierung an der Grundschule Neuscharrel. Ratsherr Fuhler bittet um eine Übersicht über alle erforderlichen Sanierungsmaßnahmen.

Bürgermeister Stratmann teilt mit, dass genau so ein Sanierungsfahrplan seitens der Verwaltung im Rahmen der Schulentwicklungsplanung schon 2015 vorgeschlagen wurde. Dieser wurde leider durch die damalige Mehrheitsfraktion abgelehnt.

Ratsfrau Renate Geuter führt weiter aus, dass ein grundlegendes Sanierungskonzept in den kommenden Sitzungen vorgestellt werden sollte. Damit muss dann auch über die Finanzierung beraten werden. Auch das Thema Belüftung soll weiterhin berücksichtigt werden.

Ratsfrau Melanie Buhr schlägt vor, Schulbereisungen durchzuführen.

Bürgermeister Sven Stratmann erläutert, dass dies unter Pandemie-Gesichtspunkten nicht möglich ist, aber sobald möglich nachgeholt wird.

Ratsherr Lukas Reinken fragt an, ob der schulische Schwimmunterricht nur unter 2G+ Regelung (Lehr- und Betreuungskräfte) durchgeführt werden kann. Dies kann zur Folge haben, dass die Schwimmkurse ausfallen müssen, was seiner Einschätzung nach verhindert werden sollte. Das Schulschwimmen sollte Priorität vor dem öffentlichen Schwimmen haben.

Marina Timmen erklärt, dass derzeit noch keine rechtssichere Klärung erfolgen konnte. Der Rahmenhygieneplan enthält diesbezüglich keine Regelungen. Auch die zuständigen Behörden konnten noch keine Auskunft geben. Die genannte 2G+ Regelung wurde dem Badleiter vom Gesundheitsamt mitgeteilt. Ggf. könnten hier auch Tests unter Aufsicht gültig sein. Dies wird in den kommenden Tagen geklärt.

Bürgermeister Stratmann sieht ebenfalls die Wichtigkeit des Schulschwimmens, aber auch die Problematik der Mischnutzung der Wasserflächen von der Öffentlichkeit und den Schulen. Im Sommer konnten bereits sehr viele Schwimmkurse angeboten werden, die ein wenig aufholen konnten. Ratsfrau Melanie Buhr stimmt dem zu, sieht aber die Notwendigkeit des Schulschwimmens, gerade für die Kinder, die nicht an den Kursen teilgenommen haben.

**TOP 10    Einwohnerfragestunde**

-keine-

Jürgen Hesse  
Ausschussvorsitzender

Sven Stratmann  
Bürgermeister

Marina Timmen  
Protokollantin